

Produktname: SOX2 (6X19) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe18134**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,IP,IF-P
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,28 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:100,IP 1:10-1:20,IF-P 1:50-1:100

tnis

Molekulargewicht 34kDa

Antigen-Informationen

Genname	SOX2
Alternative Namen	SOX2; ANOP3; MCOPS3; MGC2413; lcc; SRY related HMG box 2;
Gen-ID	6657.0
SwissProt ID	P48431
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen SOX2

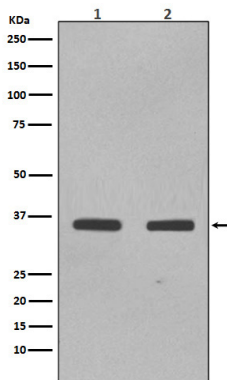
Hintergrund

Ein Transkriptionsfaktor, der mit OCT4 einen trimeren Komplex auf der DNA bildet und die Expression zahlreicher Gene reguliert, die an der Embryonalentwicklung beteiligt sind, wie z. B. YES1, FGF4, UTF1 und ZFP206 (durch Sequenzähnlichkeit). Er ist entscheidend für die frühe Embryogenese und die Pluripotenz embryonaler Stammzellen und könnte als Schalter in der neuronalen Entwicklung fungieren. Er ist ein nachgeschaltetes SRRT-Zielgen, das die Selbsterneuerung neuronaler Stammzellen fördert (durch Sequenzähnlichkeit). Er hält neuronale Zellen undifferenziert, indem er der Aktivität proneuraler Proteine entgegenwirkt und die neuronale Differenzierung unterdrückt (durch Sequenzähnlichkeit). Dieser Transkriptionsfaktor bildet mit OCT4 einen trimeren Komplex auf der DNA und reguliert die Expression zahlreicher Gene, die an der Embryonalentwicklung beteiligt sind, wie z. B. YES1, FGF4, UTF1 und ZFP206 (durch Sequenzähnlichkeit). Er bindet an die proximale Enhancer-Region von NANOG (durch Sequenzähnlichkeit). Er ist entscheidend für die frühe Embryogenese und die Pluripotenz embryonaler Stammzellen (PubMed:18035408). Ein nachgeschaltetes SRRT-Zielmolekül, das die Selbsterneuerung neuronaler Stammzellen fördert (durch Ähnlichkeit). Es hält Nervenzellen undifferenziert, indem es der Aktivität proneuraler Proteine entgegenwirkt und die neuronale Differenzierung unterdrückt (durch Ähnlichkeit). Es könnte als Schalter in der neuronalen Entwicklung fungieren (durch Ähnlichkeit).

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der SOX2-Expression in (1) NCCIT-Zelllysat; (2) F9-Zelllysat.